



Jets unterliegen dem Tabellenzweiten Knappes Ergebnis dank bärenstarker Defense

American Football Club
Troisdorf Jets
seit 1980

fon: 0177-4112290

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

07.08.2011
PM1127.docx

Troisdorf, 7. August 2011 – Es hat nicht ganz gereicht für die Revanche. Die Troisdorf Jets unterliegen dem Tabellenzweiten aus Lübeck denkbar knapp mit 10:14. Ein Grund dafür war die überragende Defense-Leistung sowohl auf Seiten der Jets als auch auf Seiten der Cougars.

„Das war heute ganz klar der Tag der Defense“, so Headcoach Eric Grützenbach nach dem Spiel. „Die Jungs haben alles gegeben und sich für die durchwachsene Leistung im Hinspiel mehr als rehabilitiert. Leider fand unsere Offense heute kaum taktische Mittel, um gegen die Lübecker zu bestehen.“

Bei teils strömendem Dauerregen gelang es den Gästen aus der Hansestadt, die ersten Punkte auf das Scoreboard zu bringen. Mit schnellem und sicherem Spiel überbrückten die Lübecker das Feld, so dass Wide Receiver Mike Kresowaty letztlich einen 13-Yards-Pass von Quarterback Ole Wulf in der Troisdorfer Endzone fangen konnte. Den Extrapunkt verwandelte Daniel Richter sicher (0:7).

Die Antwort der Jets bestand aus einem 34-Yards-Fieldgoal durch Kicker Markus Stroh (3:7). Gleich darauf der erste Aufreger des Spiels: Defense Back Matthias Berger konnte einen Pass von Quarterback Wulf abfangen und brachte damit die Offense der Jets aufs Spielfeld. Doch anstatt seine Jungs in Richtung gegnerische Endzone voranzutreiben, flutschte Quarterback Tony Moore das nasse Spielgerät bei der Ballübergabe aus den Händen und schon war Lübeck wieder in Ballbesitz. Nun zeigte die Jets-Defense erstmals, dass sie mit den Lübeckern nach der Hinspiel-Pleite noch ein Hühnchen zu rupfen hatte und verhinderte weitere Punkte für die Gäste.

Beim anschließenden Punt der Cougars segelte der Ball weit über den Kicker hinweg und bescherte der Jets-Offense eine vortreffliche Ausgangsposition. Aufgrund einiger Strafen mussten aber auch die Gastgeber den Ball schnell wieder abgeben. Die Lübeck Cougars machten es besser. Nach einem langen Pass auf Mike Kresowaty hatte Running Back Mike Davis keine Mühe, den letzten Yard in die Endzone der Jets zu springen (3:14, PAT Richter). Ansonsten trennten sich beide Teams jeweils früh vom Ball, was der überragenden Leistung beider Verteidigungsreihen geschuldet war. Für Lübecks Mike Davis war der Touchdown die letzte Aktion des Spiels, denn er musste kurz darauf mit Verdacht auf einen Rippenbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Nach der Halbzeitpause starteten die Jets mit einem guten Kickoff-Return durch Running Back Najim El Hajoui. Der 24-Jährige gab damit seinen Auftakt für eine großartige kämpferische Leistung. Nachdem sein Teamkollege Philipp Bürling verletzt vom Feld musste, war El Hajoui der einzige





unverletzte Halfback der Jets. Die Jets gingen nun in eine No-Huddle-Offense über, was jedoch leider nicht den gewünschten Effekt hatte. Ganz im Gegenteil wirkten die Angreifer um Quarterback Moore auf einmal selbst hektisch und unkonzentriert. Trotz aussichtsreicher Feldposition, in die sie durch eine Fumble-Recovery von Defense End Peter Gladbach gelangt waren, kamen die Jets einfach nicht in die Nähe gegnerischen Endzone. Zum Leidwesen der Zuschauer hatte die Receiver-Crew der Troisdorfer einen rabenschwarzen Tag erwischt und fing selbst die einfachsten Bälle nicht.

Ein kurzer Punt der Cougars sorgte am Ende des 3. Quarters dann doch noch einmal für Hoffnung bei den Jets. Die bärenstarke Offense Line der Troisdorfer schob ihre Gegner nun mit einer schnellen Folge von Läufen über das Feld. Den größten Anteil am Raumgewinn hatte wieder Najim El Hajoui, der sich unermüdlich durch die gegnerischen Reihen tankte. Mit einem schönen Touchdown durch die Mitte der Lübecker Defense belohnte er sich für seine starke Leistung an diesem Tag (10:14, PAT Stroh).

Das letzte Spielviertel stand wieder ganz im Zeichen der Verteidigung. Den Gästen ging nun merklich die Puste aus, was nicht zuletzt dem kleinen Kader und einigen Verletzten geschuldet war. Mit knallhartem Tackling stoppte die Jets-Defense um Markus Janich, Stefan Langholz und Barry Thomas jeden Angriffsversuch. Ganze dreimal standen die Cougars innerhalb der Redzone, fanden aber keine Mittel, um das Verteidigungsbollwerk der Jets zu bezwingen.

Anstatt nun beherzt aufzuspielen, brachten sich die Gastgeber selbst mit dummen Fehlern um den greifbar nahen Erfolg. So konnten die Lübecker einen Punt zurückerobern und klopften wieder an die Endzone der Jets. Doch die Defense hielt den Laden weiter sauber. Mit dem Rücken zur Wand gelang es der Jets-Offense nicht sich gegen die zweitbeste Defense der Liga durchzusetzen. Anstatt der Defense zu vertrauen und sich mit einem Punt erst einmal ein wenig Luft zu verschaffen, versuchten die Jets einen 4. Versuch an der eigenen 10-Yard-Linie auszuspielen – ohne Erfolg.

So blieb es am Ende bei dem knappen Sieg der Gäste aus Lübeck, die sich nach der Niederlage der Berlin Rebels in Hamburg erst einmal auf dem 2. Tabellenrang festsetzen.

Troisdorf Jets vs. Lübeck Cougars
10:14 (3-7/0-7/7-0/0-0)

00:07 Pass Kresowaty (13 Yards, O. Wulf, PAT Richter)

03:07 Fieldgoal Stroh (34 Yards)

03:14 Lauf Davis (1 Yard, PAT Richter)

10:14 Lauf El Hajoui (5 Yards, PAT Stroh)

Bester Spieler Jets: Running Back Najim El Hajoui
Bester Spieler Cougars: Linebacker Philipp Stursberg
Zuschauer: 350